

Die Berliner kommen wieder an den Rhein!

Düsseldorf. Die kommende Tonhallen-Saison wird zu einem Gipfeltreffen der ganz Großen. Gestern verkündete Tonhallenchef Michael Becker, dass nach 22 Jahren Abstinenz die Berliner Philharmoniker wieder an den Rhein kommen. Am 24. September dirigiert Simon Rattle die 4. Symphonien von Beethoven und Schostakowitsch. Zehn Jahre ist es her, dass die Wiener Philharmoniker zu Gast waren: Sie spielen unter Daniele Gatti am 6. Mai 2010 Mahlers Fünfte. (mgm) ☎ 0211/899 6123 oder 13 53 70

Tonhalle startet romantisch

Düsseldorf. Seinen Vorgängern fühlt sich der neue Chefdirigent der Tonhalle verpflichtet. Damit meint Andrey Boreyko (51) Schumann und Mendelssohn-Bartholdy, die vor mehr als 150 Jahren an der Spitze der Düsseldorfer Symphoniker standen. Ganz im Zeichen der romantischen Tondichter steht daher seine erste Saison. In der ersten Hälfte bis Ende 2009, dem Mendelssohn-Jahr, dirigiert Boreyko dessen „Schöne Melusine“ und das große Violinkonzert in e-moll, mit Patricia Kopatchinskaja als Solistin. „Sie ist virtuos, macht aber alles anders als andere und polarisiert Dirigenten, Publikum und Kritik,“ so Boreyko, der sechs Abokonzerte leitet.

Er liebt nicht das Glatte und Kalte, sondern das Eigenwillige. Daher verpflichtete er für Schumanns Cellokonzert die aparte Argentinierin Sol Gabetta. Die „Träumerei“ und „Hermann und Dorothea“ indes spielt der Hüne unter den Pianisten Boris Berezovsky. Trotz seiner gewaltigen Statur und riesiger Hände ist er für Boryko „der feine Dichter am Klavier.“ (mgm)

Infos: ☎ 0211/899 6123



Andrey Boreyko.

Foto: D. Roth